



AMC – ARTISTS MANAGEMENT COMPANY s.r.l. unipersonale

Piazza R. Simoni, 1/E

37122 Verona

Italia

Tel. (+39) 045 8014041, fax (+39) 045 8014980

office@amcmusic.com www.amcmusic.com

Cod. fisc./P. IVA 04119540237 REA 393720

Reg. Imprese VR 04119540237, Capitale sociale I.V. € 20.000

## GRIGORY SOKOLOV

GRAZ

STEPHANIENSAAL

CONGRESS GRAZ

14/05/2013

### PROGRAMM

#### F. Schubert

4 Impromptus, Op. 90 D 899 (1827)

Drei Klavierstücke D 946 (1828)

#### L. van Beethoven

Klaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106

“Große Sonate für das Hammerklavier”

## Grigory Sokolov im Musikverein Graz: Gigantisches Ringen

**Er scheint exzentrischer Grandezza ebenso wenig abgeneigt wie virtuosen Effekten – und bleibt doch in seiner Musizierhaltung radikal-genial: Grigory Sokolov, russischer Weltstar des Klavierspiels, nahm den Grazer Stefaniensaal mit Schubert und Beethoven im Sturm.**

Siebenmal erhob sich tosend das Publikum, und Grigory Sokolov verlängerte sein triumphales Musikvereins-Debüt mit fünf Perlen aus Rameaus „Suite en Ré“ sowie Brahms' b-Moll-Intermezzo op. 117 auf historische drei Stunden. Es war der würdige Abschluss eines kolossalen Abends, an dessen Beginn vier Impromptus (D 899) sowie drei Klavierstücke (D 946) des späten Schubert zwar nicht formal, aber doch im Charakter wie ein großes Werk gewirkt hatten. Sokolov inszenierte sie an dem in der Höhe blechern verfärbten Steinway

(weiß der Teufel, wie er diesen Klang erzeugte!) als gigantisches Ringen in harten Kontrasten. Und seine unerreichte Feinmotorik glitt an mancher sanglichen Linie achtlos vorüber; modulierte nur im höheren Dienste thematischer Deutlichkeit.

Ausgerechnet in Beethovens übermenschlicher Hammerklavier-Sonate op. 106 fügte er dann (etwa im morbide entschleunigten Adagio sostenuto) Momente der Einkehr in seine mitunter gnadenlos wirkende Vorstellung, die in einer radikal hingemeißelten Schlussfuge schlüssig kulminierte. MW